

Kath. Kirche St. Michael

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/177189038020/>

ID: 177189038020

Datum: 15.03.2023

Datenbestand:

Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	41
Postleitzahl:	78588
Stadt-Teilort:	Denkingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Tuttlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Denkingen
Wohnplatz:	Denkingen
Wohnplatzschlüssel:	8327010001
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Wohnhaus mit Scheune, Kirchhofen 3 (78588 Denkingen)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die kath. Kirche St. Michael wurde 1932/33 nach den Entwürfen der Architekten Martin Schilling und Hans

Lütkemeier errichtet. Sie ersetzte eine Vorgängerkirche, von der bekannt ist, dass sie 1488 geweiht und 1703 mit einem Sakristeianbau versehen wurde. Die Ausmalung des Kircheninneren übernahm der Kunstmaler August Blepp aus Weilen u. R. im Jahr 1938.

1. Bauphase: Weihung der Kirche (a)
(1488)

Betroffene Gebäudeteile:  keine

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
- Kirche, allgemein


2. Bauphase: Anbau der Sakristei (a)
(1703)

Betroffene Gebäudeteile:  keine

3. Bauphase: Planung und Erbauung der neuen Kirche St. Michael nach den Entwürfen der Architekten Schilling und Lütkemeier. (a)
(1932 - 1933)

Betroffene Gebäudeteile:  keine

4. Bauphase: Ausmalung des Kircheninneren durch August Blepp.
(1938)

Betroffene Gebäudeteile:  • Ausstattung

5. Bauphase: Renovierung des Äußeren und des Daches (a)
(1975)

Betroffene Gebäudeteile:  keine

Besitzer:in

 keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

• Kostenermittlung Renovierung

Beschreibung

Umgebung, Lage: Die kath. Kirche St. Michael steht an der Westseite der Hauptstraße, die von Süden nach Norden durch Denkingen führt.

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
- Kirche, allgemein

**Baukörper/Objektform
(Kurzbeschreibung):**

Das Langhaus endet nach Westen in einem leicht eingezogenen, halbrund geschlossenen Chor und wird durch ein einheitliches, vollgewalmtes Satteldach bekrönt; an der Ostseite ist die Fassade über die Traufhöhe erhoben. Der Bereich zum Walm ist als Flachdach mit Blechverschalung ausgebildet und reduziert damit den Blick auf das Dach. Den dreiachsigen Eingangsbereich mit Doppeltüren umgibt ein breites, aus grauem Stein gefertigtes Figurenrelief, das durch die weit überlebensgroß gestaltete Figur des heiligen Michaels überfangen wird. Der Kirchturm an der Südosteecke ist mit der Ostfassade in eine Flucht gestellt. Wie das Langhaus ist auch dieser bis zum Turmobergeschoss weiß verputzt. Ab dem Gesimsband ist das Obergeschoss durch Natursteinquader mit spitzbogigen Maßwerkfenstern hervorgehoben. Sein Dach läuft mit oktogonalen Dachflächen spitz an und wird durch farbige Biberschwanzziegel gedeckt.

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:**

— keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):**

— keine Angaben

Bestand/Ausstattung:

— keine Angaben

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail:

- Dachform
 - Turmhelm
 - Walmdach

Konstruktion/Material:

— keine Angaben